

Zeitschrift: SuchtMagazin
Herausgeber: Infodrog
Band: 42 (2016)
Heft: 5

Rubrik: Newsflash

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Europas Jugendliche konsumieren immer weniger legale Drogen

Seit 1995 erhebt die ESPAD-Group (European School Survey Project on Alcohol and Other Drugs) im Vierjahresrhythmus die Zugangsmöglichkeiten Jugendlicher zu legalen und illegalen Drogen und das Ausmass ihres Konsums. Der ESPAD Report 2015 ist soeben erschienen. Europaweit sank der tägliche Tabakkonsum der 15- und 16-Jährigen seit 1995 von 20 auf 13 Prozent. Der Anteil derer, die in ihrem Leben noch nie eine Zigarette geraucht haben, stieg von 33 auf 53 Prozent. Bei Alkohol wuchs der Abstinenzwert von 11 auf 19 Prozent. Während der Konsum legaler Substanzen in den vergangenen zwanzig Jahren also sank, stieg die Zahl jener, die illegale Substanzen zumindest einmal ausprobiert haben, von 11 auf 18 Prozent. Zurückzuführen ist das fast ausschliesslich auf Cannabis. www.espad.org/report/home

Der Umgang mit Alkohol entgeht den Kinderaugen nicht

Während bisher die Jugendlichen im Fokus der Alkoholforschung standen, befasst sich eine neue Studie von Sucht Schweiz mit dem alkoholbezogenen Wissen von jüngeren Kindern. Die Ergebnisse zeigen, dass bereits Dreijährige alkoholbezogenes Wissen haben. Sie wissen, dass zumindest einige der erfragten Getränke Alkohol enthalten und dass diese nicht für Kinder geeignet sind. Interessant ist, dass Kinder im Vorschulalter Männern häufiger Alkohol zuweisen als Frauen. Die Studie verdeutlicht, dass Kinder weit früher Vorstellungen in Bezug auf Alkohol entwickeln als bisher angenommen. Offen bleibt jedoch, inwiefern dieses früh erworbene Wissen später den eigenen Konsum beeinflusst. Bekannt ist hingegen, dass schon im Vorschulalter der Grundstein für wichtige Lebenskompetenzen gelegt wird. Präventionsprogramme zur frühen Förderung können massgeblich zur gesunden Entwicklung der Kinder beitragen. www.tinyurl.com/h6zbuj6

Alkoholbelastete Familien in Deutschland

Die Ergebnisse einer Studie des Robert-Koch-Instituts zeigen, dass 22 Prozent der Elternteile, die mit mindestens einem eigenen minderjährigen Kind im Haushalt leben, einen riskanten Alkoholkonsum aufweisen. In Bezug auf das regelmässige Rauschtrinken ist von 14 Prozent der Elternteile auszugehen. Dies entspricht etwa 3,8 Millionen Elternteilen mit riskantem Alkoholkonsum bzw. 2,4 Millionen Elternteilen mit regelmässigem Rauschtrinken. Unter Berücksichtigung der durchschnittlichen Kinderzahl dieser Elternteile ist davon auszugehen, dass in Deutschland bis zu 6,6 Millionen Kinder bei einem Elternteil mit riskantem Alkoholkonsum resp. 4,2 Millionen Kinder bei einem Elternteil mit regelmässigem Rauschtrinken leben. Beitrag auf KONTUREN online: www.tinyurl.com/grpzoaj

Europäischer Gerichtshof: Kritik an der Verweigerung von Methadon im Gefängnis

In seinem Beschluss vom 1. September 2016 war der Europäische Gerichtshof der Ansicht, dass der einer seit langen Jahren heroinabhängigen Person verweigerte Zugang zur Behandlung mit Methadon die Kriterien des Artikel 3 der Konvention zum Schutze der Menschenrechte und Grundfreiheiten – Verbot der Folter oder der Unterwerfung unter unmenschliche oder erniedrigende Strafe oder Behandlung – erfüllt. Die Schweizerische Gesellschaft für Suchtmedizin SSAM begrüsst diesen Entscheid. Medienmitteilung des Gerichtshofes: www.tinyurl.com/z8zj4x8
Mitteilung der SSAM: www.tinyurl.com/zsvx4xq

Problem Alkohol? Ein Selbsttest in 10 Bildern

Der Flyer stellt 10 kritische Situationen im Umgang mit Alkohol bildlich dar. Er verhilft zu einer Einschätzung, ab wann über die eigenen oder Trinkgewohnheiten anderer nachgedacht werden sollte. Die Zielgruppe sind Menschen, die Alkohol konsumieren, Angehörige, Selbsthilfegruppen, Selbsthilfverbände, Beratende in der Suchthilfe etc. Eine Broschüre der Deutschen Hauptstelle für Suchtfragen DHS. www.tinyurl.com/zany8fw

Alkohol verändert die Wahrnehmung: Kampagne thematisiert die Folgen

Belästigungen, Gewalt, ungeschützter Geschlechtsverkehr...: Alkohol enthemmt und kann zu Ausrutschern führen. Das Bundesamt für Gesundheit (BAG) setzt seine Nationale Alkoholpräventionskampagne zur Sensibilisierung der breiten Öffentlichkeit fort und hat einen neuen Videoclip produziert. Neben den gesundheitlichen Risiken kann übermässiger Alkoholkonsum einen Kontrollverlust oder sogar Gedächtnislücken mit sich bringen, was schwerwiegende Konsequenzen haben kann. www.alcohol-facts.ch

Journal of Health Monitoring zum Thema Alkohol

Das Journal of Health Monitoring ist eine neue Onlinezeitschrift, die wichtige Public-Health-Themen aufgreift. Es werden wissenschaftliche Informationen zur Gesundheit der Bevölkerung in Deutschland im Rahmen der Gesundheitsberichterstattung des Bundes präsentiert. Herausgeber ist das Robert-Koch-Institut. Die erste Ausgabe hat den Schwerpunkt «Alkohol». www.tinyurl.com/zpjvbjg

Schulklassenwettbewerb Experiment Nichtrauchen

Der Schulklassenwettbewerb «Experiment Nichtrauchen» ist offen für alle Klassen des 6. bis 9. Schuljahres in der Schweiz. Die am Wettbewerb teilnehmenden Klassen verpflichten sich, mindestens während der Wettbewerbsdauer (9. November 2016 - 9. Mai 2017) nicht zu rauchen. Jede Art von rauchenden Handlungen oder des Konsums von Tabakwaren (z. B. Wasserpfeife, Schnupftabak, elektronische Zigarette) führt zum Ausschluss aus dem Wettbewerb. Anmeldeschluss ist der 31. Oktober 2016. www.experiment-nichtrauchen.ch

Atem-Alkoholprobe wird beweissicher

Am 1. Oktober 2016 wird in der Schweiz die beweissichere Atem-Alkoholkontrolle eingeführt. Fortan ist bei polizeilichen Alkoholkontrollen im Strassenverkehr nur noch in Ausnahmefällen eine Blutprobe nötig. Gemessen wird nicht mehr der Blutalkoholgehalt, sondern die Menge Alkohol in der Atemluft. Damit gelten ab Oktober eine neue Messeinheit und neue Zahlen. Die Geräte zeigen nicht mehr Promillewerte an (Gramm Alkohol pro Kilogramm Blut) sondern Milligramm Alkohol pro Liter Atemluft (mg/l). Medienmitteilung des ASTRA: www.tinyurl.com/huyp8wq

Illegale Drogen töten: Multimediales Onlineprojekt

Drogenkonsum und Drogensucht haben schwerwiegende gesundheitliche und soziale Folgen – für Individuen, soziale Schichten und ganze Gesellschaften. Es gibt aber progressivere evidenzbasierte Lösungen, diese Probleme in den Griff zu bekommen, als das Verbot. Ein multimediales Projekt von Deutschlandradio Kultur und ORF Radio Österreich 1. www.tinyurl.com/ztbhu3v